

ORGANISATORISCHES

INFORMATIONEN **EREV-Geschäftsstelle**

INHALTE Petra Wittschorek
Telefon 0511 390881-15
E-Mail p.wittschorek@erev.de

ANMELDUNG **Seminarverwaltung**

Telefon 0511 390881-17 oder -10
E-Mail seminarverwaltung@erev.de

VERANSTALTUNGSORTE **INSTITUT FÜR DIAKONAT UND PASTORALE DIENSTE MÜNSTER**

Liudgerhaus
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
Telefon 0251 495-15600
www.idp-muenster.de

RHEINE Gertrudenstift
Exerzitien- und Bildungshaus
Salinenstraße 99
48432 Rheine-Bentlage
Telefon 05971 80266-0
www.gertrudenstift-rheine.de

TEILNAHMEBEITRAG 1.305,- € für Mitglieder
1.405,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung für alle Module
Diese Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden.

TEILNEHMERZAHL 14

SEMINARZEITEN Beginn 1. Tag: 14.00 Uhr
(davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)*
Ende letzter Tag: 12.30 Uhr
(danach Mittagessen)*

* Änderungen vorbehalten

TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR MEHRTEILIGE FORTBILDUNGEN

Der Teilnahmebeitrag umfasst die Unterbringung, Verpflegung sowie die Fortbildungsleistungen.

Die Teilnahmebedingungen inklusive Anmeldeunterlagen für mehrteilige Fortbildungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.erev.de -> Fortbildungen.



Bild: Rainer Sturm_pixelio.de



Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen

2022 in Münster und Rheine

MODULE

INHALT UND ZIELSETZUNG

Kinder und Jugendliche zeigen im pädagogischen Umgang häufig unterschiedliche und ambivalente Signale und Symptome, um auf schwierige Lebenssituationen und Krisen aufmerksam zu machen. Auf dieses Verhalten richtet sich oft ein großer Teil der Aufmerksamkeit der Fachkräfte. Mögliche Hintergründe des Verhaltens erschließen sich nicht immer.

Eine Vielfalt von belastenden Lebenserfahrungen können zu diesem Verhalten geführt haben. Besonders kritisch wird es für die Betroffenen zu sprechen, wenn es ein Schweigegebot gibt, das noch unter Umständen mit einer Bedrohung einhergeht. Je weniger sie sich mitteilen können, desto auffälliger wird oft ihr Verhalten.

Diese dreimodulige Weiterbildung bietet Fachkräften, die über Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen verfügen und diese ermutigen möchten, über schwierige Lebenssituationen zu sprechen, Möglichkeiten, ihre Professionalität zu erweitern und zu vertiefen. Anhand von praktischen Übungen und Materialien werden Techniken einer solchen Gesprächsführung erprobt.

ZIELGRUPPE

Interessierte Fachkräfte der freien und der öffentlichen Jugend- und Erziehungshilfe

METHODIK

Erkennen von Signalen und Symptomen, Techniken und Materialien zur Gesprächsführung, praktische Übungen

REFERENTINNEN

Mechthild Gründer, Diplom-Sozialarbeiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrbeauftragte, Münster

Heide Roscher-Degener, Diplom-Psychologin, Supervisorin (DGSV), Münster

Modul 1

09. – 11.05.2022
in Münster

Theoretische Grundlagen und Materialien zur Gesprächsführung werden in diesem Modul vorgestellt. Um die auffälligen und auffällig unauffälligen Kinder und Jugendlichen besser zu verstehen und ihr Verhalten zu übersetzen, lernen die Teilnehmenden in Übungen spezifische Gesprächstechniken kennen, die sie als Fachkräfte benötigen, um Hintergründe der Lebenssituation des Einzelnen in klärenden Gesprächen behutsam anzusprechen. Dies dient der eigenen inneren Sicherheit und Professionalisierung.

Modul 2

13. – 15.09.2022
in Rheine

In diesem zweiten Modul sollen das Wissen und die praktischen Übungen des ersten Moduls erweitert und mit der Vorstellung anonymisierter Fälle aus der Praxis durch Übungseinheiten vertieft werden. Unter Anleitung selbstständig Gesprächstechniken auszuprobieren, soll helfen, sich bei anstehenden Peergroup-Treffen, die für die Zeit zwischen den Modulen zwei und drei vorgesehen sind, bei den gemeinsamen Übungen in der Peergroup und im pädagogischen Alltag sicherer zu fühlen.

Sowohl das in Modul 1 erworbene Wissen als auch die Umsetzung in die Praxis können in diesem Modul reflektiert und bearbeitet werden.

Modul 3

07. – 09.11.2022
in Rheine

Die Vorstellung der Peergroup-Ergebnisse findet hier Raum. Sie sollen in diesem Modul reflektiert und bearbeitet werden.

Ferner geht es noch einmal um die Vertiefung und Reflexion des Erlernten und um Übungen anhand vorgestellter Fälle, an denen bestimmte Gesprächsverläufe unter Anleitung, aber auch weitgehend selbstständig, geübt werden.